

Protokoll zur Sportreferenten- und Kampfrichterreferenten-Tagung am 8. Juli 2018 um 10.30 Uhr im BLZ in Köln

TOP 1 Begrüßung/ Gedenkminute

Andreas Reeh eröffnet die Veranstaltung und begrüßt den Vize-Präsidenten Hans-Werner Krämer, die Sport- und Kampfrichterreferenten sowie die Ligabeauftragten.

Hans-Werner Krämer begrüßt die Anwesenden ebenfalls und übermittelt Grüße vom Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbands (NWJV) Präsidenten Peter Frese. Er bedankt sich bei Allen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. In 2019 wird es im NWJV-Präsidium einen personellen Wechsel geben. Peter Frese wird nicht mehr zur Wahl des Präsidenten antreten, ihm soll der jetzige Vize-Präsident Andreas Kleegräfe folgen. Hans-Werner Krämer wird sich erneut der Wahl zum Vize-Präsidenten stellen.

Stellvertretend wird den kürzlich verstorbenen Judoka Susann Hausmann, Sven Malewany und Wolfgang Schulte gedacht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 2. September 2017

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Berichte

Andreas Reeh berichtet über die aktuelle Trainerstruktur im weiblichen Bereich - Martin Drechsler folgt Sebastian Heupp als Trainer für die weibliche U21 und für die Frauen. Im Jahr 2019 finden leider keine Deutschen Einzel-Meisterschaften (DEM) in Nordrhein-Westfalen statt. Die DEM der U18 finden in Leipzig, die der U21 in Frankfurt/Oder und die der Frauen/Männer in Stuttgart statt. Der Grand Slam verbleibt als Top-Veranstaltung für alle Judoka in Düsseldorf (mit Olympia-Qualifikation in 2019).

Hans-Werner Krämer berichtet, dass mit Darius Broda, Fabrice Haarmann und Karsten Mielke drei Judoka die Prüfung zum Landes-Kampfrichter bestanden haben. Efsan Dink stellt sich bei dem European-Cup der U21 der Prüfung zum internationalen B-Kampfrichter. Wilfried Brepols tritt als Bezirks-Kampfrichterreferent in die zweite Reihe - Ibrahim ElAbdouni soll sein Nachfolger werden. Der gesamte Kampfrichter-Einsatz konnte mit Hilfe von Panajotis Papadopoulos und Karl-Heinz Stumpf gut koordiniert werden. Der Kampfrichter-Lehrgang für ehemalige

Kaderathleten fand mit 12 Judoka statt und soll in 2019 erneut durchgeführt werden. Parallel zu dem Internationalen Bayer Judo-Cup in Leverkusen finden die Deutschen Hochschul-Meisterschaften in Aachen statt, bei Letzterer werden hauptsächlich Bundes-Kampfrichter eingesetzt.

Angela Andree informiert über die letztmalig stattgefundene Regionalliga bei den Frauen. Diese wird ab dem 1.01.2019 durch die NRW-Liga ersetzt (analog zu den Männern). Der Modus der ersten und zweiten Frauen-Bundesliga ab 2019 ist festgelegt, muss aber noch durch die Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes im November bestätigt werden. Die beteiligten Vereine sind in dem Prozess involviert und informiert (weitere Informationen:

<https://www.deutsche-judo-bundesliga.de/informationen/formulare> - Protokolle -

Bundesligatagung 2018). Die Modalitäten der Aufstiegsrunde stehen noch nicht fest. Insgesamt gab es einen leichten Rückgang in den NRW-Ligen zu verzeichnen.

Ralf Drechsler stellt auch einen leichten Rückgang bei den Liga-Mannschaften der Männer fest. Einige Vereine möchten in der Oberliga ebenfalls mit 5er-Mannschaften starten. Die Modalitäten zur Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga der Männer stehen noch nicht fest.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Es wurde angemerkt, dass die unterschiedliche Auslegung der Kampfregeln im Jugendbereich (U15) beim Nordrhein-Cup und NRW-Pokal zu Verunsicherungen bei Kämpfern und Trainern geführt hat. Das Thema wird in der Beratung der einzelnen Ressorts aufgegriffen.

Bevor es zu einer Änderung in der Mannschaftsstärke in der Oberliga kommt, wird der NWJV eine Abfrage bei allen Liga-Vereinen durchführen und ggf. zu einer Liga-Tagung einladen. Die früheste Änderung von Regeln erfolgt nach dem Ende des Olympiazklus.

Top 6 Beratung in den Ressorts

6.1. Sportverkehr

6.1.1. Festlegung der Stimmberechtigung

Es wurden keine Stimmen ausgegeben.

6.1.2. Berichte aus den Bezirken und Kreisen

Köln - Arnsberg - Düsseldorf - Detmold (kein Vertreter) - Münster

Bezirk Köln: **Rolf-Dieter Lieb** berichtet über die Gummersbacher Stadt-Meisterschaften und für den Kreis Aachen über das Oldie-Wiedereinsteiger-Turnier. Beide Maßnahmen wurden gut angenommen.

Kreis Bonn: **Thomas Trimborn** hat gute Erfahrungen mit der Verlegung von Maßnahmen auf

den Freitagabend gemacht, die Teilnehmerzahlen sind um ein Drittel gestiegen. Der aktuelle Kreis-Dan-Vorsitzende Roman Jäger wird sich bei der nächsten Kreis-Dan-Versammlung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Auch die Stellvertreter werden sich nicht zur Wiederwahl stellen, was zu Problemen bei der Durchführung von Lehrgangsangeboten im Kyu- und Dan-Bereich im Kreis Bonn führen könnte.

Kreis Köln: **Ines Tränkner** und **Hans-Werner Sinnwell** äußern ihren Unmut über eine mögliche strukturelle Neuordnung der Vereine in den Kreisen Bergisch Land und Köln. Sie fürchten zukünftig Probleme bei der Ausrichtung von größeren Turnieren und Meisterschaften zu bekommen.

Bezirk Arnsberg: **Heike Tatsch** informiert, dass Uwe Helmich für Dieter Joosten zum Bezirksfachwart und Frank Räther zum Stellvertreter gewählt wurden.

Die Maßnahmen im Kreis Unna-Hamm-Dortmund waren laut **Frank Räther** in Ordnung.

Jürgen Wagner (Kreis Bochum-Ennepe) berichtet, dass der Kyu-Cup für Anfänger gut angenommen wurde, der Termin für den landesoffenen Senioren-Cup leider ungünstig gewählt war.

Bezirk Düsseldorf **Ralf Drechsler** berichtet, dass die Teilnehmerzahlen bei den Bezirks-Maßnahmen konstant geblieben sind.

Kreis Rhein-Ruhr: **Friedhelm Buhren** merkt an, dass die Kreis-Einzel-Meisterschaften auch zukünftig beibehalten werden. Das gleiche gilt für die Stadt-Meisterschaften. Er bemängelt, dass die Stempel für den Kreis Rhein-Ruhr immer noch nicht angeschafft wurden.

Bezirk Münster: **Wolfgang Vornhagen** berichtet, dass die Meisterschaften und der Ligabereich insgesamt gut verlaufen sind. Das Kreis-Einladungsturnier in Datteln war leider nicht so gut besucht.

6.1.3. Aussprache zu den Berichten aus den Bezirken und Kreisen

Es wird gebeten die Teilnehmer-Begrenzungen von Vereinen bei der Ausrichtung von Turnieren aufzuheben, so dass mehr als fünf Vereine aus anderen Kreisen hinzukommen können. Der Bezirk Köln wird einen Antrag für die Verbandstagung 2019 vorbereiten.

Der TV Wickede konnte die Open-Air-Team-Challenge aufgrund einer zu geringen Anzahl an Helfer/innen in diesem Jahr leider nicht ausrichten - voraussichtlich auch in den kommenden Jahren nicht.

6.1.4. Termine/Vergabe der Meisterschaften 2018 (Auslosung analog der Jugend)

Andreas Reeh nennt die Losnummern, die analog der Jugend festgelegt wurden:

Arnsberg = 5 / Detmold = 2 / Düsseldorf = 3 / Münster = 1 / Köln = 4 / gesetzte Athleten = 6

Für das Jahr 2019 wurden folgende Turniere genehmigt:

- Westdeutsche Einzelmeisterschaften F/M = DSC Wanne-Eickel am n.n.
- Senioren-Cup Frauen und Männer = PSV Bochum am n.n.
- Westfalen-Einzeltturnier F/M (zus. mit der Jugend) = TV Durchholz am 23.03.19
- Nordrhein-Einzeltturnier F/M (zus. mit der Jugend) = JC 71 Düsseldorf am 23.03.19
- Landes-Einzeltturnier (Rhein-Ruhr-Pokal) F/M und U18 m/w = MSV Duisburg am 01.06.19
- Landesoffenes Mixed-Turnier = 1. JJJC Hattingen am 7.12.19

6.1.5. Ligaverkehr

Wie bereits erwähnt wird der NWJV eine Abfrage bei allen Liga-Vereinen durchführen, bevor es zu einer Änderung in der Liga-Struktur kommen wird. Bei den Mannschaftslisten muss zukünftig nur noch der Jahrgang des gemeldeten Athleten aufgeführt werden. Die Aufstiegs- und Abstiegsregelung in den einzelnen Ligen ist durch die NWJV-WKO bzw. DJB-WKO geregelt.

6.1.6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6.1.7. Verschiedenes

Angela weist auf den Gleichstellungspreis des Deutschen Olympischen Sportbundes und den Vereinswettbewerb "Starke Netze gegen Gewalt" hin, bei dem es sich für die Vereine lohnt mitzumachen (die Ausschreibung folgt in Kürze - siehe:

<https://gleichstellung.dosb.de/themen/gleichstellungspreis/>).

Es wird kurz über den Lehrgang "JUDO ist COOL" - Breitensport trifft Spitzensport - gesprochen, der in 2019 auf jeden Fall wiederholt werden soll. Interessierte Vereine können sich gerne bei Angela Andree melden.

Es wird bemängelt, dass zuwenige Maßnahmen auf Landesebene für erwachsene Judoka angeboten werden. Vielleicht können diese mit bzw. im Anschluss Jugend-Maßnahmen oder als integrative bzw. inklusive Maßnahme durchgeführt werden?!

Im Anschluss an die Diskussion bedankt sich Andreas Reeh besonders bei Erika Ullrich für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Top 6.2. Kampfrichterwesen

6.2.1. Feststellung der Stimmberechtigung

Es wurden keine Stimmen ausgegeben.

6.2.2. und 6.2.3. Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten mit anschließender Aussprache

Insgesamt fehlt der Nachwuchs im Kampfrichterwesen. Hier sollen weitere Maßnahmen erfolgen, um neue Kampfrichter zu gewinnen. Probleme beim Wechsel von Einsätzen werden von den Kampfrichtern in der Regel selbst gelöst. Die Sonderregeln der Jugend sollen auf der NWJV-Homepage an geeigneter Stelle veröffentlicht werden. Für die falsche Auslegung der Wettkampfregeln bei dem Nordrhein-Cup und NRW-Pokal entschuldigt sich Hans-Werner Krämer. Die Kampfrichter geben zu bedenken, dass die Kämpfe mit 5er-Mannschaften nicht in allen Ligen gut angenommen werden.

6.2.4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 7. und Top 8. Berichte/ Ergebnisse aus den Ressorts und Verschiedenes

Sollte ein Kampftag in einer Liga verlegt werden müssen, werden die auswertigen Vereine angefragt, ob sie der Verlegung zustimmen. Letztendlich entscheiden aber die verantwortlichen Kampfrichterreferenten zusammen mit den Ligabeauftragten, ob dies möglich ist.

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer sollen die Sieger des Nordrhein- und Westfalen-Cups den Gesamtsieger ermitteln. Möglichst schon in 2018, wenn der Ausrichter dem zustimmt.

Abschließend bedankt sich Andreas Reeh bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Die Tagung endet gegen 13.30 Uhr.

Duisburg, 2. August 2018

gez. Angela Andree
Ligabeauftragte Frauen

gez.
Ressortleiter Kampfrichterwesen
Hans-Werner Krämer

P.S.: Aus Gründen der Einfachheit wird auf die weibliche Schriftform verzichtet.